DMG
Deutsche Meteorologische Gesellschaft

Sonderdruck:

FAGEM: Paulus-Preis zum neunten Mal verliehen

von Hans Volkert

Mitteilungen DMG 3 I 2025

Windweiser

Der Baum auf diesem Bild sieht auch bei Windstille so aus. Es ist ein sogenannter „Windflüchter", dessen Wachstum durch regelmäßig starke Winde aus einer bevorzugten Richtung geprägt wurde. In diesem Fall an der bekannt windigen englischen Kanalküste in der Region Sussex (Meteorologischer Kalender 2026, Monatsbild Mai, © Lance Bellers)

FAGEM: Paulus-Preis zum neunten Mal verliehen

Hans Volkert

Die schweizerischen Organisatoren der diesjährigen D-A-CH-Konferenz in Bern hatten für die Schlussveranstaltung am 27. Juni Preisverleihungen vorgesehen. Der DMG-Fachausschuss für Geschichte der Meteorologie (FAGEM) nutzte gerne diese Möglichkeit, um gemäß seiner Statuten zum neunten Mal seit 2001 den Paulus-Preis zu verleihen für die beste nominierte einschlägige Arbeit, die seit der vorhergehenden Konferenz erschienen war. Einzelheiten zu Preis und Stifter finden sich auf den DMG-Webseiten und im Nachruf auf Rudolf Paulus (Lüdecke und Volkert, 2020).

In seiner Laudatio gab der Berichterstatter am Ende von einleitenden Bemerkungen in der dreifachen Alliteration „**P**aulus-**P**reis für **B**rönnimann!“ den aktuellen Preisträger bekannt. Dessen ausgezeichnete Arbeit erschien 2023 unter dem Titel „The weather diary of Georg Christoph Eimmart for Nuremberg, 1695 to 1704“ in der Open-Access-Zeitschrift *Climate of the Past*, Band **19**, auf den Seiten 1345 bis 1357. Als Stichworte zur Charakterisierung von Brönnimanns Leistung kamen zur Sprache: der Bezug der handschriftlichen Tagebücher aus einer Bibliothek in St. Petersburg, die geeignete Digitalisierung des Materials inklusive einer Qualitätskontrolle, die gesonderte Betrachtung von wesentlichen Fallstudien wie eiskalte Winter und sehr nasse Sommer sowie die Verbindung der lokalen Beobachtungen mit ganz neuen Paleo-Reanalysen, die sich über die vergangenen 400 Jahre erstrecken. Da Rudolf Paulus häufig die Bedeutung alter Quellen aus der Zeit vor 1900 mit Bezügen zur Gegenwart betonte hatte, erscheint die neueste Preisarbeit im Zentrum der Intention des Preisstifters.

Über die ausgewählte Arbeit hinaus wurde auf Brönnimanns grundlegende und nachhaltige Bemühungen im Rahmen der Geschichte der Meteorologie verwiesen und seine ausgeprägte Fähigkeit, derartige Unternehmen eng mit gegenwärtigen Forschungsarbeiten zu verbinden. Dazu erwarb sich Brönnimann bleibende Verdienste in der Zusammenarbeit mit der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft und der Meteorologischen Zeitschrift durch die Betreuung der lockeren Folge von *Classic Papers*. Ein gutes Dutzend davon erschien zwischen 2009 und 2024, umfasste Übersetzungen wichtiger älter Artikel ins Englische sowie kommentierende Arbeiten aus heutiger Sicht.

Abb. : Stefan Brönnimann (rechts in beiden Bildern) hört den Text der Verleihungsurkunde, der groß an die Wand projiziert wurde, und bekommt danach die Urkunde überreicht (© Isabel Jakob).

Auch an dieser Stelle gratuliert der Vorsitzende des FAGEM dem neuen Paulus-Preisträger Stefan Brönnimann und bedankt sich bei den lokalen D-A-CH-Organisatoren in Bern für ihre hilfsbereite Unterstützung. Er agierte am Ende von D-A-CH 2025 gerne als Vertreter des erweiterten DMG-Präsidiums und ist überzeugt, dass Rudolf Paulus dies mit Freude registriert hätte, genau 30 Jahre, nachdem die von ihm gegründete geschichtsmeteorologische Arbeitsgruppe am Freitagnachmittag einen Tagungsraum zugewiesen bekam, nach dem offiziellen Abschluss der Deutschen Meteorologen-Tagung 1995 in München.

Literaturhinweis

Lüdecke, C. und H. Volkert, 2020: Nachruf Dr. Rudolf Paulus (1926-2020). Mitteilungen DMG 1|2020, 26-27; online: *https://elib.dlr.de/134991*.

Aus der Jungen DMG